

Stadtnachrichten
Mitteilungen
Anzeigen
Humor

Historisches und
Aktuelles
aus dem
Erzgebirge



Amtsblatt

Scheibenberg
 mit Ortsteil
Oberscheibe

14. Jahrgang / Nummer 149

Monatsausgabe

Februar 2003

Liebe Scheibenger und liebe Oberscheibener,

die Stürme der vergangenen Monate haben einen deutlichen Hinweis auf das Alter und den Zustand der Pappeln entlang des Bahnhofsteiges gegeben. Die Baumschutzkommission nahm gemeinsam mit der Revierförsterin und der Stadtverwaltung diesen schönen, auch besonders ortsbildprägenden Baumbestand genau in Augenschein. Das Ergebnis ist ernüchternd. Viele Bäume sind krank oder weisen erhebliche Schädigungen auf. Einige von ihnen müssen aus Sicherheitsgründen bis zum Beginn der Vegetationsperiode gefällt werden. Damit entstehen weitere Lücken in dieser bisher einheitlich wirkenden Allee.



Die Baumschutzkommission und die Revierförsterin Frau Siwert empfehlen eine komplette Neuanpflanzung, vor allem im Hinblick auf das Alter der Pappeln, die in den nächsten Jahrzehnten sowieso ihr natürliches Lebensalter erreicht haben.

Eine so ortsbildprägende Allee zu verändern braucht eine ausführliche Diskussion in der Bürgerschaft. Ähnlich wie bei der Auslichtung des Stadtparkes sollten wir gemeinsam nach einer vernünftigen und nachhaltigen Lösung suchen. Den Charakter des Bahnhofsteiges gilt es zu erhalten. Welche Baumarten eventuell neu gepflanzt werden sollen, in welchen Abständen dies geschieht und wie die Finanzierung gesichert wird, muss einfach gemeinsam überlegt werden.

Fortsetzung auf Seite 3

Aus unserem Inhalt:

Arzttermine, Jubiläen	S. 2
Nachrichten Ortsteil Oberscheibe	S. 4
Amtliches	S. 5
Vereinsnachrichten	S. 6
Stadtnachrichten	S. 11
Anzeigenformular	S. 13
Anzeigen	S. 14

Infos

Achtung! Bilder in Farbe!
 Sie können das Amtsblatt (Auszüge)
 im Internet unter folgender Internet-
 Adresse finden:

www.id-e.de/Amtsblatt-Scheibenberg

Formulare

WER ZUERST LIEST, WEISS ZUERST.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst – Februar –



31.01. - 02.02.	Dipl.-Med. Oehme Tel. 037344 8261	An der Arztpraxis, Crottendorf
03. - 07.02.	Dr. med. Klemm Tel. 8277	Elterleiner Str. 3, Scheibenberg
08. - 09.02.	Dipl.-Med. Oehme Tel. 037344 8261	An der Arztpraxis, Crottendorf
10. - 13.02	Dipl.-Med. Lembcke Tel. 03733 65079	R.-Breitscheid-Str. 3, Schlettau
14. - 20.02.	Dr. med. Klemm Tel. 8277	Elterleiner Str. 3, Scheibenberg
21. - 23.02.	Dipl.-Med. Weiser Tel. 037344 8470	Salzweg 208, Crottendorf
24. - 02.03.	Dipl.-Med. Lembcke Tel. 03733 65079	R.-Breitscheid-Str. 3, Schlettau

Der Wochenendbereitschaftsdienst beginnt freitags 13.00 Uhr und endet montags 7.00 Uhr. Der Nachtbereitschaftsdienst werktags beginnt montags, dienstags und donnerstags 19.00 Uhr, mittwochs 13.00 Uhr und endet jeweils am folgenden Morgen um 7.00 Uhr.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst – Februar –



01. + 02.02.	Herr Dr. J. Hartmann Tel. 037347 1302	Grenzstraße 4, Bärenstein
08. + 09.02	Herr DS Armin Melzer Tel. 7470	Hohle Gasse 4, Elterlein
15. + 16.02.	Frau Dr. Brigitte Böhme Tel. 03733 65088	Markt 24, Schlettau
	Herr ZA Milad Asskat Tel. 03733 23437	Untere Dorfstr. 4, Tannenberg
22. + 23.02.	Herr Dr. Martin Müller Tel. 03733 66270	Talstraße 4, Sehma
	Herr Dr. Gert Franke Tel. 03733 53130	Str. d. Freundschaft 27, Wiesa
01. + 02.03.	Herr DS B. Lützendorf Tel. 037347 1302	Grenzstraße 4, Bärenstein

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr, sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr. Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokalseite – Verschiedenes)



Tierärztlicher Bereitschaftsdienst – Februar –



27.01. - 02.02.	Dr. Rolf Meier Tel. 03733 22734 oder 0170 5238534	Fabrikstraße 4 a, Königswalde
03. - 09.02.	DVM Gabriele Schnelle Tel. 03733 26837 oder 0171 2336710	Dorfstr. 22, OT Dörfel, Schlettau
10. - 16.02.	Dr. Peter Levin Tel. 037346 1777	An d. Pfarrwiese 56, Geyer
17. - 23.02.	Dr. Reinhold Weigel Tel. 03733 66880 oder 0171 7708562	Nelkenweg 38, Annaberg-Buchholz
24.02. - 02.03.	Dr. Doris Herrmann Tel. 03733 22962 oder 0171 3426195	Lindenstraße 35 a, Königswalde

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeweils um 18.00 Uhr und endet 6.00 Uhr. Er ist nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen.

Mütterberatung

in der **Arztpraxis von Dr. Klemm, Scheibenberg**,
jeden 2. Mittwoch im Monat,
diesmal am **12. 02. 2003 von 9.00 bis 11.00 Uhr**



Jubiläen – Februar –



Geburtstage

05. Februar	Marie Janke, Silberstraße 6	92
08. Februar	Georg Seidenglanz, Silberstraße 6	81
08. Februar	Gismar Klimmer, Bergstraße 16	70
11. Februar	Gotthard Springer, Markt 2	75
11. Februar	Erika Thee, Crottendorfer Straße 3	70
16. Februar	Martin Krämer, Schillerstraße 4	91
19. Februar	Hilde Friedrich, Am Regenbogen 20	70
23. Februar	Elfriede Köthe, Silberstraße 13	81
25. Februar	Dora Uhlig, Goethestraße 3	89

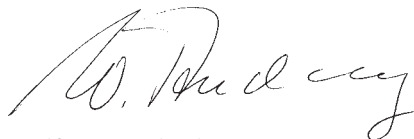
*Die Stadtverwaltung gratuliert
allen Jubilaren auf das Herzlichste.*

Fortsetzung von Seite 1

Ich bitte um Ihre Meinung und wenn möglich um konkrete Hinweise und Vorschläge. Es wäre gut, wenn wir bis zum Herbst einen abschließenden Beschluss im Stadtrat zur Bepflanzung des Bahnhofsteiges fassen könnten. Eine eventuelle komplette Fällung und Neubepflanzung wäre dann 2003/2004 möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Wolfgang Andersky
Bürgermeister



Rosen auf unserem Marktkreuz

Die Freude der Kinder über den ersten Schnee im neuen Jahr und die Möglichkeit des Rodelns ist verständlich.

Müssen deshalb unsere Rosen darunter leiden?

Bitte beachten Sie die noch kleinen Rosenpflanzen auf dem Marktkreuz! Sie sollten trotz Winterkleid und geringer Größe, jedoch von vielen Scheibenbergern erwünscht und gesponsert, nicht missachtet werden.

Langmasius
Bauamtsleiterin



Spendenkonto „Für unner Scheimburg“ –

„Eine Rose für unseren Marktplatz“

Kreissparkasse Annaberg Konto-Nr.: 3 582 000 175
BLZ: 870 570 00

Kontostand per 15. Januar 2003: 5.104,53 €

Sprechstunde des Friedensrichters

Montag, 03. Februar 2003, 15.00 bis 17.00 Uhr im
Wohnhaus Schwarzbacher Weg 38 in Scheibenberg bei
Friedensrichter Herrn Günter Richter

Die Stadtverwaltung Scheibenberg



Feuerwehrdienste

Scheibenberg:

Montag, 3. Februar 2003, 19.00 Uhr – Gerätehaus
Brennen und Löschen, Gruppe im Löscheinsatz
(Werner Lötsch)

Montag, 17. Februar 2003, 19.00 Uhr – Gerätehaus
Kellerbrand mit PA Nachweis (Markus Brunn)

Oberscheibe:

Freitag, 14. Februar 2003, 20.00 Uhr – Erbgericht
Erste Hilfe

Freitag, 21. Februar 2003, 19.00 Uhr – Erbgericht
TS 8, wasserführende Armaturen (B. Trommler,
W. Schenk)

SIRENEN-PROBELÄUFE

Zur Überwachung der technischen Einsatzbereitschaft der Sirenenanlagen werden monatliche Probeläufe durchgeführt.

Diese finden jeweils
am **1. Sonnabend** des Monats
zwischen **11.00** und **11.15 Uhr** statt.

Termin: **Sonnabend, den 1. Februar 2003**

Im Ernstfall wird der Alarm während dieser Zeit
2 x ausgelöst.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Sitzungstermine

Stadtratssitzung Montag, **17. Februar 2003**

Bauausschusssitzung Mittwoch, **19. Februar 2003**

Haushalts- und

Finanzausschusssitzung .. Mittwoch, **26. Februar 2003**

Die Sitzungen finden im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) 18.00 Uhr.

Ortschaftsratssitzung Mittwoch, **12. Februar 2003**

19.00 Uhr im Ortschaftsraum in der Dorfschule

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

NACHRICHTEN

ORTSTEIL OBERSCHEIBE



2. Markus Bortné Scheibenberg
3. Egon Köhler Scheibenberg

Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger, werte Gäste,

wenn uns auch schon der Februar begrüßt, möchte ich doch nochmals über einige Veranstaltungen vom Dezember 2002 berichten.

Am 13. Dezember 2002 fand die **Jahreshauptversammlung** unserer **Freiwilligen Feuerwehr** statt. Unser Bürgermeister W. Andersky und der Wehrleiter von Scheibenberg W. Nestmann sowie sein Stellvertreter R. Löttsch waren wie jedes Jahr anwesend. Der Revisionsbericht unseres Wehrleiters Jochen Hunger war natürlich geprägt von den Unwettern im Mai und August 2002. Einige Bürger bedankten sich persönlich für die schnelle Hilfe der FFW, die ihnen zuteil wurde.

An diesem Abend konnten auch drei Kameraden und eine Kameradin befördert werden. Diese waren

Michael Hunger	zum Oberfeuerwehrmann
Michaela Lauterbach	zum Feuerwehrmann
Peter Frenzel	zum Feuerwehrmann
Conny Trommler	zum Feuerwehrmann

Wir Ortschaftsräte beglückwünschen alle Beförderten und wünschen allen weiterhin allzeit viel Freude beim Dienst.

Wie jedes Jahr erfreuten uns die **Posaunenbläser** in der Adventszeit mit ihren weihnachtlichen Liedern. Wie das Foto beweist, wird anschließend noch bei einem Glas Glühwein und in geselliger Runde manches aus vergangenen Jahren erzählt.

Nach einem Jahr Pause fanden sich 24 Teilnehmer in den Zwischentagen zum **Preisskat** um den Pokal des Erbgerichtswirtes Erich Fiedler im Ortsteil Oberscheibe ein. Diesen Pokal gewann André Schneyer aus Oberscheibe.



Das erste Ereignis des Jahres 2003, das bekannte **Sauerkrautfest**, welches zum 11. Mal begangen wurde, ist auch schon wieder Geschichte. Brechend voll präsentierte sich unser Bürger- und Berggasthaus mit vielen auswärtigen Gästen. Von Bayern bis Thüringen waren sie mit ihrem selbstgemachten Kraut angereist. Unser Braumeister Christian Fiedler und sein Team hatten alles wieder sehr gut vorbereitet, somit konnte 20.45 Uhr der Sauerkrautkönig gekrönt werden. Es wurde wieder sehr spannend, bis man den Sieger aus 30 verschiedenen „Sauerkrautern“ ermittelt hatte.

Sauerkrautkönig von Scheibenberg wurde:

1. Platz Wolfgang Kühn Schwarzbach
2. Platz Daniel Wutzler Markersbach
3. Platz Michael Kopsch Neudorf

In der **1. Ortschaftsratsitzung** ging es für uns Ortschaftsräte darum, das laufende Grenzregelungsverfahren im Jahre 2003 zum Abschluss zu bringen. Seit dem Jahr 1996 begleitet uns dieses Verfahren von Bauabschnitt zu Bauabschnitt. Ich glaube, dass sich jeder einzelne Grundstücksbesitzer mit dieser Regelung in den letzten Jahren vertraut machen konnte und somit ohne größere Schwierigkeiten dieses Kapitel abgeschlossen werden kann.

Wie Sie sicher aus dem Dezemberamtsblatt entnommen haben, ist der Stopp des **Dorfentwicklungsprogrammes** aufgehoben worden. Da der Kindergarten 2003 oberste Priorität hat, werden die Planungen für unsere kommunalen Belange erst ab 2004 im Haushaltsplan der Stadt Scheibenberg berücksichtigt werden können.

Ich hoffe, Sie haben den Termin am 23. Januar 2003 um 17.00 Uhr im Erbgericht wahr genommen, um sich von Herrn Dörr umfassend informieren zu lassen, damit im Vorfeld Unklarheiten beseitigt werden können. Sicher wird dies für den einen oder anderen eine finanzielle Hilfe darstellen.

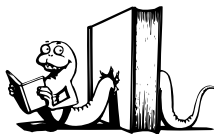
Auch unsere Stadträte werden die nächsten fünf Jahre dies zu bedenken haben, denn so eine Förderung muss auch gut überlegt genutzt werden. Gute Erfahrungen hat die Stadt mit der Stadt-sanierung ja schon gemacht.

Liebe Bürger von Oberscheibe und Scheibenberg, also wie Sie sehen, liegen einige Aufgaben vor uns. Gemeinsam mit Ihrer Hilfe werden wir uns auch im Jahr 2003 wieder über manches Neugeschaffene freuen können.

Mit einem herzlichen „Glück auf“

Ihr

Werner Gruß
Ortsvorsteher
des OT Oberscheibe



Hochwasserschutz in Scheibenberg

Folgende Baumaßnahmen wurden bis zum 15. Januar 2003 durchgeführt:

Pos. Ort	Maßnahme Realisierung durch
1. Feuerwehr	<ul style="list-style-type: none"> Ausrüstung verbessern Stadt Scheibenberg

Die nachfolgend aufgeführten Baumaßnahmen sind geplant, die Auflistung lässt keinen Rückschluss auf den Ausführungstermin zu und ist nicht abschließend.

Pos. Ort	Maßnahme Realisierung durch
1. Parksiedlung	<ul style="list-style-type: none"> Straßendurchlass vergrößern im Zusammenhang mit Landwehrkanal
2. Am Regenbogen 16, 18, 20	<ul style="list-style-type: none"> weitere Lichtschächte an Regenwasserkanal anschließen, Rasenbord am Haus verlegen und Traufstreifen mit Basaltsteinen abdecken, Entwässerungsrinne vor Traufstreifen anlegen Bauhof, Baufirma X
3. Eigenheimstandort Oberscheibe	<ul style="list-style-type: none"> Rohre ausbauen, offenen Vorflutgraben anlegen Fördermittelantrag an RP Chemnitz, öffentliche Ausschreibung
4. Abrahamsbach	<ul style="list-style-type: none"> Reparatur der Auskolkungen im Uferbereich Landestalsperrenverwaltung
5. Landwehrkanal	<ul style="list-style-type: none"> Kanalbaumaßnahme Baufirma nach FM Bereitstellung
6. LPG-Weg zur Richterstraße	<ul style="list-style-type: none"> offenen Graben anlegen mit Entwässerungsrichtung zu Marmorstation und Scheibenerger Heide Bauhof / Baufirma X
7. Oberscheibe, Firstrand	<ul style="list-style-type: none"> Oberflächenwasser aus dem Straßengraben S 258 dezentral dem Abrahamsbach zu-leiten Straßenmeisterei Annaberg

8. Schwarzbacher Weg
- Muldenrinne aus Granitpflaster anlegen
 - Stadt Scheibenberg

Ab sofort wird nur noch berichtet, wenn die Maßnahmen entsprechend Pos. 1-8 realisiert sind.

Scheibenberg, den 15.01.2003

Langmasius
Bauamtsleiterin

Veranstaltungen in der Bergstadt Scheibenberg im Februar 2003

Datum	Veranstaltung Zeit / Ort	Veranstalter
02.02.	Brunch 11.00 Uhr	Hotel „Sächsischer Hof“
	3 Stunden schlemmen, so viel Herz und Magen begehren, Preis p.P. 15,00 Euro, Kinder zahlen nach Größe	
02.02.	„Wandre mit durchs Erzgebirge“ 14.00 Uhr Treffpunkt PLUS-Markt	EZV Scheibenberg e.V.
08.02.	Pokalsprunglauf um den „VfV-Cup 2003“ 10.00 Uhr Training 13.00 Uhr Sprunglauf	SSV 1846 Scheibenberg e.V.
14.02.	„Musik liegt in der Luft“ 19.00 Uhr	Hotel „Sächsischer Hof“
	Romantischer Valentinstag inkl. Candle-Light-Dinner, Sektempfang, Musik; Preis p.P. 29,50 Euro	
16.02.	Kantatengottesdienst	St.-Johannis-Kirche
	mit dem collegium musicum Schwarzenberg, den Kantoreien Markersbach und Scheibenberg und Solisten, Leitung und textlich-musikalische Auslegung KMD i. R. Rolf Rademann	
22.02.	Fiedler-Cup – Hallenturnier Fußball für Oldie-Teams 12.00 Uhr Turnhalle (mit Bewirtung)	FC Rot-Weiß Scheibenberg e.V.
28.02.	Winterlager auf dem Sommerlagerplatz	Country- und Westernclub „Am Scheibenberg“



Mit der Webcam auf dem Scheibenerger Marktplatz.

Schaut doch mal rein!

www.scheibenberg.de

Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V.



2003 – Das Jahr der Bibel – das Jahr mit der Bibel

Wäre das was für uns Heimatfreunde, für uns Menschen des 21. Jahrhunderts?

Ich bin mir sicher, es ist was für uns. Es ist ein hoher Anspruch, jeden Tag mit der Bibel, mit dem, was sie uns vermitteln will, umzugehen (gelingt nicht immer, besser gesagt selten). Wer in den Arbeitsprozess eingebunden ist, hat damit so seine Schwierigkeiten.

Doch viele Hilfen werden heute angeboten, die bei allem schnellen Erleben und Tempo unserer Tage es drauf haben, erprobt werden zu dürfen. Die Freiheit in den Medien zum Beispiel. Überall kann ich Gottes Wort – Worte der Bibel mir reinziehen. Selbst unsere Tageszeitungen überraschen mit dem guten Wort und Luthers Lehre. Vor Jahrzehnten noch ein Umding in solcher Offenheit.

Ist es nur die Demokratie, unser offener Sinn für einfach alles Machbare? Oder ist es ein Bedürfnis gerade in unserer Zeit? Es verfallen Werte, stellen wir fest. Hoch aufgerichtete Erklärungen zu allem Möglichen, geglaubte oder auch feststehende Erkenntnisse der Wissenschaft und Forschung werden gekippt, sollen wir streichen in unserem Gedächtnis. Neues wird dargelegt, angeboten, uns weisgemacht, im guten Sinn wohl gemerkt. Und so ist es schon richtig, ein Jahr für die Bibel zu opfern, dem meist gelesenen Buch unter den Büchern. Auch weil da drin steht: Aber das Wort Gottes bleibet in Ewigkeit.

Erst vor ein paar Wochen las ich in der Freien Presse unter der Überschrift „Wo die Gegenwart nur eine Minute zählt“ von einem Mönch in der Dshwari Kirche in Mzcheta. Die Zeit der russischen Herrschaft macht in der Geschichte Georgiens nicht einmal eine Minute aus. Das konnte uns und unseren Glauben nicht erschüttern.

Doch woher kommt der Glaube? Der Glaube kommt aus der Predigt – die Predigt aber ist das Wort Gottes – und das Wort Gottes steht in der Bibel. So habe ich es gelernt in der Christenlehre. Nun wünsche ich viel Entdeckerfreude bei dem Umgang mit der Bibel im weitesten Sinne des Wortes.

Und wieder gilt es, einen Dank auszusprechen. Es ist für die Kinder gewesen. Dafür tun wir es besonders gerne.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Stadtverwaltung mit allen Beteiligten für die großzügige Unterstützung an Bezahlung, Raum und Zeit für die Veranstaltung an diesem Sonnabend.

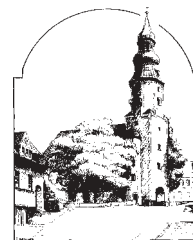
Eine gute, tolle Sache. Die Kinder vom Kindergarten und vom EZV Scheibenberg hatten ein abwechslungsreiches Puppenspiel-Erlebnis. Es mussten noch Stühle herzu geholt werden und das Rathaus widerhallte von vielen fröhlichen Kinderstimmen. Dufte, schön, prima, gut, interessant, mal was anderes.

Schnell mal ein **Winterspaziergang** nach der Unterscheib ins Erzgebirgsstübel, am **Sonntag, 2. Februar 2003**, 14.00 Uhr am Plusmarkt.

Jahreshauptversammlung für alle Mitglieder:
Sonnabend, 15. Februar 2003, 17.00 Uhr im Berghotel

Bis dahin, wenn möglich mit frohem Mut: „Glück auf!“
U. Flath

St.-Johannis-Kirche Scheibenberg



Das Jahr 2003 – ein Jahr der Jubiläen in Scheibenberg!

375 Jahre Kantorei – 480 Jahre Bergknappschaft – 10 Jahre Bürger- und Berggasthaus

Die Kantorei möchte diese Jubiläen zum Anlass nehmen, am 1. Juni 2003 **zwei alte Bergkantaten** zur Aufführung zu bringen. Es handelt sich dabei um altes Notenmaterial für Berggottesdienste unserer Region, etwa aus dem Jahr 1840. Kantor Erhard Hillig hat diese Noten in Archiven ausfindig gemacht und für Chor und Orchester aufbereitet.

Dieses Projekt wollen wir im Rahmen eines „offenen Chores“ starten und jeder Interessent hat die Möglichkeit, sich zu beteiligen.

Wir rufen deshalb alle Frauen und Männer in den Bereichen Sopran, Alt, Tenor und Bass zum Mitsingen auf, In gesonderten Übungsstunden wollen wir diese Werke unter Leitung von Kantor Erhard Hillig einstudieren. Die 1. Singstunde findet am **18. Februar 2003, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus**, Salomonisstraße, statt.

Wir hoffen, dass es gelingt, mit einem großen Chor, Solisten und Orchester diese Bergkantaten aufzuführen und Scheibenberg um einen weiteren kulturellen Höhepunkt zu bereichern. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Mitsingen!

Der Faschingsverein Scheibenberg



informiert und lädt alle Scheibenberger, Oberscheibener und Gäste zu den Faschingsveranstaltungen ein.

Samstag, 01. März 2003

Faschingsball mit der Gruppe „Solar“

Beginn: 19.11 Uhr

Eintritt: Vorverkauf 7,00 Euro; Abendkasse 8,00 Euro

Sonntag, 02. März 2003

Rentner- und Behindertenfasching

Beginn: 14.00 Uhr

Eintritt: frei

Dienstag, 04. März 2003

Kinderfasching

Beginn: 14.00 Uhr, Treffpunkt Markt Scheibenberg mit Umzug durch die Stadt

Eintritt: frei

Kartenvorverkauf ab 17.02.2003 bei Tankstelle „Go“, Bäckerei Kreißl, Quellschop Scheibenberg und Salon „Kerstin“ Oberscheibe.

Hellau

Der Scheibenberger Rassegeflügelzüchterverein e. V. informiert:



Am 11. und 12. Januar 2003 stellten Züchter aus Elterlein, Markersbach und Scheibenberg 147 Hühner, Zwerghühner und Tauben in unserem Züchterheim zur Schau.

Der Leistungspokal wurde dieses Jahr auf Zwerghühner vergeben. Die höchste Punktzahl unter den Zwerghühnern bekamen die schwarzen Zwerg-Wyandotten von Jens Krämer. Den Wanderpokal für Hühner und Zwerghühner ging zum zweiten Mal in Folge an Gert und Frank Fuhrmann auf eine Hamburger Silberlack-Henne. Heinz Hübner konnte den Wanderpokal für Tauben nun endgültig in seinen Besitz nehmen. Denn zum dritten Mal in Folge errang er diesen Pokal mit seinen Altdeutschen Mohrenköpfen. Weitere Pokale gingen an Manfred Sändig auf Dominikaner, Günther Müller auf Zwerg-New Hampshire, Axel Beuthner auf Deutsche Modeneser schietti, Jens Krämer auf Sächsische Weißschwänze rot, Gert und Frank Fuhrmann auf Altenburger Trommeltauben und Matthias Hübner auf Schmalkaldener Mohrenköpfe.

Als nächste Veranstaltung in unserem Verein ist im Mai das Hähnewettkrähen vorgesehen.

Jens Krämer
Vereinsvorsitzender

Skatverein „Grundehrlich“ wertet aus:



Skatfreund Dieter Schlimpert Vereinsmeister 2002!

02	01	Name	Punkte	gew. Spiele	verl. Spiele
1.	4.	Dieter Schlimpert	15967	195	43
2.	11.	René Soltmann	15030	192	39
3.	18.	Jörg Vana	14274	154	33
4.	3.	Jennry Schneider	14119	164	27
5.	5.	Jochen Baumann	13058	152	19
6.	13.	Bernd Kämpfe	12877	143	25
7.	—	Dieter Aurich	12611	114	16
8.	7.	Volker Schmelzer	12594	153	40
9.	17.	Karlheinz Gehler	12068	154	34
10.	2.	Siegmar Ullmann	11889	97	13
11.	1.	Jürgen Escher	11656	151	25
12.	21.	Hans Jürgen Burkhart	11064	101	26
13.	20.	Bernd Bortné	10901	142	50
14.	10.	Dr. Ulf Meyer	10852	112	20
15.	6.	Egon Köhler	10824	158	65
16.	9.	Jens Krämer	10795	135	38
17.	19.	Klaus Fritzsch	10464	134	29
18.	8.	Steffen Hofestädt	10130	113	19
19.	12.	Dietmar Reimert	9169	83	18
20.	24.	Joachim Süß	7480	62	18

Weitere 10 Skatfreunde kommen nicht in die Gesamtwertung.

Der Vorstand

AG Heimatgeschichte

Chronistisches — Teil 1

Zusammengestellt aus der Pöttrich-Chronik von Hendrik Heidler

vor 525 Jahren

1478 wird am Scheibenberg Zeche Maria Magdalena von Scheibe aus betrieben. Aber erst mit Fundgrübner Caspar Klinger, dem am 1. Sept. 1515 durch Bergmeister Hanß Hühnerkopf in Elterlein eine Fundgrube gerichtlich eingetragen worden war, blüht der Bergbau auf. Von allen Seiten, besonders aus Annaberg-Buchholz, strömen Bergleute herbei. Das Silber zog ja wie ein Magnet die Menschen an. In fünf vor dem Schlettau Wald errichteten Waldhäusern fanden sie notdürftig Unterkunft, dazu war Dorf Scheibe überfüllt. Da viele keine Wohnung finden konnten, wanderten sie nach dem im Entstehen begriffenen Joachimsthal wieder ab.

Wie nötig aber jede Arbeitskraft gebraucht wird, sehen wir an dem Aufblühen des Bergbaues, wird dort um 1517 der Scheibenberg doch sogar „Silberberg“ genannt.

vor 470 Jahren

1533 verleiht die Herrschaft das Bürgerlehnsrecht. Grenzstreit mit Schlettau.

Der Abt von Grünhain bittet den Kurfürsten, ihm und den Leuten seines Klostergebietes zur Ausbeute zu verhelfen. Das Kloster hatte bei Gründung der Stadt Scheibenberg einige Räume abgetreten und dafür Anspruch auf einen gewissen Teil der Ausbeute vertragsmäßig erhalten.

vor 465 Jahren

1538 bestätigt Herzog Georg bei seinem Besuche in Annaberg erneut die Bergfreiheit. Die Wettiner hatten sich die Bergregierung auch in der Grafschaft Hartenstein durch Verträge von 1339 und 1529 gesichert.

vor 460 Jahren

1543 klagen die Scheibenberger ihrer Herrschaft den Abgang des Bergsegens und bitten um Zubeuß.

vor 450 Jahren

1553 hält das Justizamt Hartenstein die Blutprobe hier ab, weil bei der Roten, oberen Mühle ein Erschlagener gefunden worden war. Sie war ergebnislos.

Die Erbauung der Pfarrwohnung erfordert 500 Taler.

vor 445 Jahren

1558 wird der Berg Stadtbesitz, indem die Nachkommen Barthel und Georg des Bauern Lorenz Merth (Martin) in Oberscheibe auf ihre Erbensprüche verzichten.

vor 440 Jahren

1568. Da der Bergbau stockt, nutzt man die Heide aus. Sie erbringt 204 fl.

Fortsetzung folgt

Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg



Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

in der Januar-Ausgabe des Amtsblattes informierte Sie unser Wehrleiter, der Kamerad Werner Nestmann, in einem kurzen Überblick über die relevantesten Einsätze unserer Wehr im abgelaufenen Jahr 2002. In der vorliegenden Ausgabe erfahren Sie Details und können Gedankengänge mit verfolgen, die unser stellvertretender Wehrleiter, der Kamerad Reiko Lötsch, äußerte.

Die Kameraden der Wehr rückten im Berichtsjahr zu 65 Einsätzen aus. Darunter ist ein Großbrand in Crottendorf zu registrieren, der einen Totalschaden mit einer Schadenssumme von ca. 250.000 Euro zur Folge hatte. 64-mal war der Einsatz zu technischen Hilfeleistungen erforderlich. Davon mussten bei zwei Verkehrsunfällen eingeklemmte Personen mittels Schere und Spreizer geborgen werden. Die Bekämpfung von Hochwasser erforderte 49 Einsätze, 5-mal waren Ölsuren zu beseitigen und 9-mal ging es darum, umgestürzte Bäume von Straßen und Wegen zu entfernen.

Schwerpunkte waren die Monate

Mai	mit 12 Einsätzen (106 Stunden)
August	mit 36 Einsätzen (582 Stunden)
Oktober	mit 6 Einsätzen (Sturmschäden)

Erfreulich ist, dass sich fünf neue Kameraden bei den Einsätzen bewähren konnten.

Im Berichtsjahr leisteten die Kameraden insgesamt 891 Einsatzstunden. Für 25 normale Ausbildungs- und Schulungsdienste stehen weitere 750 Stunden zu Buche. Dazu kommen noch Sicherheitswachen und zahlreiche Arbeitsstunden für die Instandhaltung der Technik sowie die Sauberhaltung des Gerätehauses. Bei der Umrechnung der ca. 1840 Arbeits-, Schulungs- und Einsatzstunden im Jahr 2002 auf eine Arbeitswoche mit 40 Stunden ergibt sich die stattliche Zahl von 46 Arbeitswochen. Das ist fast ein Jahr, das umgerechnet ein Angehöriger der Wehr ehrenamtlich für die Sicherheit von Menschen und Sachwerten einsetzte. Angesichts dieser Bilanz spricht die Wehrleitung allen Kameradinnen und Kameraden für ihre Einsatzbereitschaft den herzlichsten Dank aus.

FFw Scheibenberg

Köhler
Pressewart

REDAKTIONSSCHLUSS

bis jeweils 15. des vorhergehenden Monats

FC Rot-Weiß Scheibenberg

Wir laden ein!

Der FC Rot-Weiß Scheibenberg und die Privatbrauerei Fiedler Oberscheibe veranstalten am 22. Februar 2003 den „Budenzauber-Teil 2“, den 6. Fiedler-Cup für Fußball-Oldies, in der Turnhalle Scheibenberg. Ein Besuch lohnt bestimmt, da man alte Fußballkunst live erleben kann. Bekannte Fußballer aus der Umgebung zeigen ihr „Noch-Können“. Natürlich ist für den Durst und Hunger ebenfalls vorgesorgt. Gute Stimmung ist garantiert.



Zur Vorstandssitzung am 13.01.2003 konnte das 100ste Mitglied in den Fußballclub aufgenommen werden. Die gute Vereinsarbeit spricht sich langsam rum, vor allem der Anteil von knapp 40% Kinder- und Jugendlicher spricht für sich.

Eine weitere erfreuliche Nachricht ist zu vermelden. Anlässlich des 6. Neujahrsturniers konnte mit der Deutschen Vermögensberatung ein Sponsorenvertrag unterzeichnet werden. Vorrangig bezieht sich dieser Vertrag auf die Ausstattung des Vereins. Demnächst wird die Männermannschaft mit neuer Spielkleidung auflaufen. Es werden später dann weitere Mannschaften folgen. Wir sind sicher, dass diese beschlossene Vereinbarung beiderseits auf fruchtbarem Boden beruht.

Vorschau:

Am 21. und 22. Juni 2003 werden wir zum ersten Mal ein Karl-Ernst-Viertel-Gedenktourier auf dem Sportplatz in Scheibenberg veranstalten. Zugesagt hat bereits der Sportverein aus Hüttenbach (Simmelsdorf). Auch ein Festzelt wird wieder auf dem Sportplatzgelände stehen. Samstagabend werden wir dann alle mit Ihnen als Gäste feiern.

Wer hat Bild- oder Textmaterial über Karl-Ernst Viertel?
Wer kann es uns leihweise zur Verfügung stellen?

Der Vorstand

Der Ortsverschönerungsverein Scheibenberg e. V.

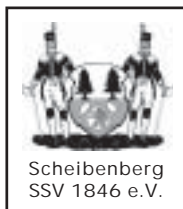
Allen Mitgliedern wünschen wir Gesundheit, Freude und gute Zusammenarbeit für die Umsetzung unserer Aufgaben im Jahr 2003.



Der Verein wird sich auch in diesem Jahr wieder an Stadtfesten beteiligen und die „grünen Inseln“ bepflanzen und pflegen. Zur Abstimmung der geplanten Vorhaben **treffen wir uns am 12. Februar 2003 um 19.00 Uhr** im Mehrzweckgebäude.

Der Vorstand

Sport- und Spielvereinigung 1846 Scheibenberg e. V.



Sporthöhepunkte im Februar – VFV-Cup 2003 im Skispringen am 8. Februar 2003

Die Sparte Ski des SSV 1846 Scheibenberg e. V. hat mit der Vorbereitung der ersten Skisprungveranstaltung der Wintersaison begonnen.

Am 8. Februar 2003 steht zum dritten Male der Pokalsprunglauf um den „VFV-Cup“ der Versicherung und Finanzvermittlung GmbH als sportlicher Höhepunkt auf dem Programm. Skispringer aus den Wintersportzentren unseres Landes werden dann auf unseren Schanzen am Scheibenberg ihr Können zeigen und um weite Flüge und hohe Noten kämpfen.

Den Besten in den einzelnen Altersklassen winkt als Trophäe der Klassensiegerpokal, und die Tageshöchstnoten von der kleinen Schanze und der Jugendschanze werden mit dem Gewinn des „VFV-Cup 2003“ belohnt.

Am Start werden alle Altersklassen ab Schüler 7 Jahre bis zu den Senioren der allgemeinen Klasse sein. Von 7 Jahre bis 10 Jahre wird die „kleine Schanze“ besprungen, ab Altersklasse 11 Jahre werden die Skispringer ihr Können von der „Jugendschanze“ am Scheibenberg zeigen.

Die Aktiven können am 8. Februar 2003 bereits in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr beim freien Training bewundert werden.

13.00 Uhr ist dann der Beginn des Wettkampfes um den „VFV-Cup 2003“ und anschließend gegen 15.00 Uhr die Siegerehrung am Fuß der Sprungschanze.

Für eine Imbissversorgung der Zuschauer auf dem Sommerlagerplatz ist wie immer gesorgt. Aus Sicherheitsgründen ist die Auffahrt auf den Sommerlagerplatz nur dem medizinischen Dienst und den Versorgungsfahrzeugen gestattet.

Fahrzeuge können auf den Parkplätzen unter dem Schanzenturm und gegenüber an der Bergauffahrt genutzt werden.

Wir bitten alle Besucher dieser Sprungveranstaltung die Absperungen am Schanzenauslauf zu beachten und den Auslauf nicht zu betreten, um sich selbst und unsere Aktiven nicht zu gefährden.

Wir hoffen auf eine gute Schneelage, viele Zuschauer, die unsere jungen „Skidler“ kräftig anfeuern und mit Beifall belohnen.

Alle wahlberechtigten Mitglieder unseres SSV 1846 Scheibenberg e.V. möchten wir davon informieren, dass die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vereinsvorstandes am Freitag, dem 28. März 2003, 19.00 Uhr, in der Gaststätte „Villa Schmidt“ durchgeführt wird. Alle erforderlichen Unterlagen wie Einladungen, Bewerbungsunterlagen usw. werden über die Sparten des SSV rechtzeitig zugestellt.

Um eine Vorstandsfunktion kann sich jedes Mitglied des SSV ab 18 Jahre bewerben. Für nachstehende Ehrenämter kann sich beworben werden:

1. und 2. Vorsitzender, Schatzmeister, Schriftführer und Vorstandsmitglieder. Des Weiteren kann sich um das Ehrenamt eines Kassenprüfers beworben werden.

B. Fischer
1. Vorsitzender

Der EC-Jugendbund Scheibenberg informiert:

2003 – „Jahr der Bibel“

Als Erstes möchten wir dir, wenn auch etwas verspätet, noch ein gesegnetes neues Jahr wünschen, wo du Gottes Liebe und Größe neu in deinem Leben erkennst.

Dieses Jahr, das „Jahr der Bibel“ steht unter dem Motto „Suchen und Finden“. Suchst auch du nach den Wurzeln, nach Werten und dem Ziel deines Lebens?

Die Bibel spricht vom Ursprung und Ziel unseres Daseins. Ihre Botschaft gipfelt in der Person Jesus Christus, dem Sohn Gottes – von ihm her deutet die Bibel unser Leben und die Menschheitsgeschichte. Ihn vor allem gilt es zu entdecken!

Die halbierte Bibel, oder: Wie ging es weiter?

Vor vielen vielen Jahren wurden Bücher noch von Hand gedruckt.

Deshalb waren sie auch selten und kostbar. Viele Familien besaßen gar keine Bücher. So ging es auch einem armen Ehepaar - sie hatten nicht viel Geld, und sie konnten sich kein Buch leisten. Der Mann verdiente nur wenig Geld als Waldarbeiter, seine Frau putzte und wusch Wäsche für reiche Leute.

Eines Tages kam ein Hausierer vorbei. Neben Knöpfen, Stricknadeln und Taschentüchern hatte er auch eine Bibel zu verkaufen. Ein Buch, eine Bibel! Das reizte die Frau. Eigentlich hatte sie kein Geld für solche unnützen Sachen. Und was ihr Mann wohl dazu sagen würde? Aber keiner ihrer Freunde besaß ein Buch, schon gar nicht eine Bibel. Und wenn sie eine besitzen würden, dann wären sie etwas Besonderes. So kaufte sie das Buch nach einigem Hin und Her.

Als ihr Mann am Abend nach Hause kam, legte sie es neben seinen Teller. Er sah das Buch sofort. Er nahm es in die Hand und schaute es sich an. „Woher hast du eine Bibel?“, fragte er misstrauisch.

„Ich habe sie von einem Händler gekauft. Keiner unserer Freunde hat eine Bibel. Wir sind die ersten.“

„Und deshalb wirfst du mein Geld zum Fenster hinaus? Die anderen haben aus gutem Grund keine Bibel. Die ist völlig nutzlos. Du kannst sie nicht essen, nicht in ihr schlafen und Milch gibt sie auch nicht. So gehst du mit meinem Geld um!“ Der Mann wurde immer zorniger.

Seine Frau wandte verschüchtert ein: „Aber das ist doch auch mein Geld. Das Geld gehört dir und mir.“

Das hätte sie nicht sagen sollen, denn nun wurde ihr Mann noch wütender. „So, das Geld gehört also uns beiden, ja? Jedem die Hälfte? Dann gilt das auch für die Bibel? Also, die eine Hälfte dir und die andere Hälfte mir?“ Und er schlug das Buch auf und riss es auseinander. Dann warf er der Frau den kleineren Teil hin und steckte seinen eigenen Teil in die Tasche.

Am nächsten Tag ging der Mann wieder zur Arbeit. In der Mittagspause holte er sein Brot aus der Tasche. Dabei sah er die zerrissene Bibel. Seit dem Streit am vorigen Tag hatte er mit seiner Frau kein Wort mehr gesprochen und sich immer wieder über die unnötig gekaufte Bibel aufgeregt. Aber jetzt schaute er sich das Buch doch an. Er bereute es, dass er die Bibel zerrissen hatte. Jetzt konnte man sie nicht mehr verkaufen. Ob man das Buch vielleicht kleben konnte? Er drehte und wendete

die Bibel, und dabei fiel sein Blick auf die letzte Seite. Da stand: „Ich bin nicht mehr wert, dass ich dein Sohn bin, nimm mich als Arbeiter in deinen Dienst.“

Der Mann war erstaunt. Wer sagte so etwas über sich? Mit plötzlichem Interesse beugte er sich über die Bibel und las den Anfang der Geschichte: Ein Mann hatte zwei Söhne ... Der eine verlangt sein Erbe - warum es ihm wohl nicht gefallen hat daheim? Und der Vater gibt ihm auch noch das Geld. Dass der Sohn es dann zum Fenster hinauswirft, damit war zu rechnen. Wie der Vater wohl reagiert, wenn sein Sohn zurückkommt? Ob er ihn davonjagt? Oder nimmt er ihn wieder auf?

Aber an dieser spannenden Stelle war die Bibel entzwei gerissen. Er wusste nicht, wie die Geschichte weiterging. Die Pause war vorbei. Die anderen Waldarbeiter riefen nach ihm.

„Schade, dass ich den Schluss der Geschichte nicht weiß“, murmelte er vor sich hin und ging wieder an die Arbeit. Aber die Geschichte ließ ihn nicht los. Den ganzen Nachmittag überlegte er, wie der Vater wohl reagiert hatte. Und wie er selber reagieren würde.

Als er nach Hause kam, schaute er gleich, ob er die andere Bibelhälfte irgendwo finden konnte, aber er entdeckte sie nirgends. Seine Frau fragen wollte er nicht, dazu war er zu stolz.

So ging es einige Tage. Jeden Abend suchte er an anderen Orten, sogar im Küchenschrank und im Ziegenstall. Die Frau wunderte sich, warum sich ihr Mann plötzlich so seltsam verhielt. Warum interessierte er sich so sehr für den Haushalt? Das hatte er früher doch nicht getan. Dass er ihre Hälfte der Bibel suchen könnte, kam ihr nicht in den Sinn. Dabei hatte auch sie mit Bibellesen angefangen. Und so wie ihr Mann hinten anfang, hatte sie vorne angefangen. Auf der ersten Seite, mitten in der Geschichte. Dass da ein Sohn zu seinem Vater zurückkehrt und so herzlich aufgenommen wird. Warum er wohl weggegangen ist? Vielleicht haben sie gestritten? Oder hat er einen Auftrag ausführen müssen? Eigentlich hätte sie gern gewusst, wie die Geschichte angefangen hatte. Aber sie wagte es nicht, ihren Mann nach der anderen Hälfte zu fragen. Wahrscheinlich hatte er seinen Teil längst weggeworfen.

Nach einer Woche hielt es der Mann nicht mehr aus. Er wollte endlich das Ende der Geschichte wissen. Beim Abendbrot sagte er deshalb plötzlich: „Du, hast du eigentlich die Bibel noch? Ich meine, die Hälfte? Oder hast du sie weggeworfen?“

„Nein“, sagte die Frau zögernd, „ich habe sie noch, warum fragst du?“

„Na ja, ich habe zufällig die letzte Geschichte gelesen und mir fehlt das Ende, ich weiß nicht, wie die Geschichte ausgeht. Könntest du mir deine Buchhälfte leihen?“

Da lachte seine Frau. „Aber gerne, genau die Geschichte habe ich auch gelesen. Ich kenne nur den Schluss, und du nur den Anfang. Warum ist der Sohn denn weggegangen?“

Da lachte auch ihr Mann. „Weißt du was, wir lesen sie jetzt gemeinsam.“

Sie holten ihre beiden Bibelhälften herbei und lasen sich gegenseitig vor. Beide merkten, dass es ihnen gut tat, über die Geschichte nachzudenken, Fragen zu stellen, Antworten zu suchen. Da beschlossen sie, ab jetzt immer gemeinsam die Bibelgeschichten zu lesen.

Zitat: „Ich finde in der Bibel Schutz und Geborgenheit. Sie zeigt mir, was Gott von mir möchte und hilft mir, mein Leben sinnvoll zu gestalten.“

Anibal Matellan,
Fußballprofi FC Schalke 04

Termine im Februar

- | | | |
|------------------|-----------|--|
| 01. Februar 2003 | 18.00 Uhr | Jugendstunde mit Gast
L. Anke |
| 06. Februar 2003 | 19.30 Uhr | MAK bei Ulrike |
| 08. Februar 2003 | 18.00 Uhr | Jugendstunde mit Conny
L. Markus |
| 15. Februar 2003 | 18.00 Uhr | Jugendstunde mit Marcel
L. Anne |
| 22. Februar 2003 | 18.00 Uhr | Jugendstunde mit Uwe Kaz-
mirzak
L. Moni |

Verbundprojekt Bewachsene Bodenfilter

Terminankündigung

Dezentrale Abwasserreinigung – mal technisch, mal naturnah

Eine Veranstaltung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt
und des Verbunds „Bewachsene Bodenfilter“

am 24. und 25. Februar 2003

**im ZUK-Zentrum für Umweltkommunikation der
Deutschen Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück**

Technische oder naturnahe Lösungen bei der dezentralen Abwasserreinigung werden immer noch als Gegensatzpaar betrachtet. Mittlerweile weiß man jedoch für beide Varianten, welche Bauformen leistungsfähig und wartungsarm sind. Ausgewiesene Experten stellen im Rahmen der Veranstaltung Einsatzmöglichkeiten und Zuverlässigkeit technischer wie naturnaher Verfahren vor. Dabei werden alle wichtigen Aspekte dezentraler Abwasserreinigungskonzepte – ob technisch oder naturnah – diskutiert: Störungsfreier Langzeitbetrieb, Stickstoff- und Phosphorelimination, seuchenhygienische Bewertung, Leistungsstand und nicht zuletzt praktische Erfahrungen auch bei speziellen Abwässern.

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) hat im Rahmen ihrer Fördertätigkeit verschiedenste Projekte zur dezentralen Abwasserreinigung gefördert. Ausgewählte Beispiele aus den Bereichen naturnaher sowie technischer Lösungen werden im Rahmen der Veranstaltung gegenübergestellt.

Die Veranstaltung wird durch den Niedersächsischen Umweltminister Wolfgang Jüttner (angefragt) und den Generalsekretär der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, Dr.-Ing. E.h. Fritz Brickwedde, eröffnet.

Mitveranstalter ist der Verbund „Bewachsener Bodenfilter“, den die DBU von 1998 bis 2002 mit insgesamt 2,8 Mio. EURO gefördert hat. Ziel des Verbundprojektes war es, durch wissenschaftliche Untersuchungen die entscheidenden chemischen, biologischen und physikalischen Prozesse, die in Bodenfiltern beim Abbau bzw. Rückhalt von Abwasserinhaltsstoffen stattfinden, zu erkennen und einer Standardisierung zugänglich zu machen.

Weitere Informationen zum Veranstaltungsprogramm und zur Anmeldung:

Förderkreis Bildung Umweltschutz e. V.

Tel. 030 31582420, Fax. 030 31582422

e-mail: info@fbu-ev.de

STADTNACHRICHTEN

Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse

In der 11. Sitzung des Stadtrates Scheibenberg am 18. November 2002 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Öffentlicher Teil:

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beauftragt Hauptamtsleiterin Tuchscheerer mit dem Ausgleich des Haushaltsplanes 2003 entsprechend ihrem Vortrag in heutiger Sitzung. Des Weiteren wird sie gebeten, die geplante Kreditaufnahme vorab mit der Rechtsaufsichtsbehörde abzustimmen. Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Auslegung des somit ausgeglichenen Haushaltsplanentwurfes der Stadt Scheibenberg für das Kalenderjahr 2003 und der zugehörigen Haushaltssatzung gemäß § 76 SächsGemO.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Anlage von 29.000 EUR zur Finanzierung des kommunalen sozialgeförderten Wohnungsbaus „Am Regenbogen“ in Form des Ankaufs des Wertpapieres Inhaberschuldverschreibung DZ mit einer Rendite von 3,67 % und einer Laufzeit bis 20. Dezember 2004 bei der Volksbank Erzgebirge eG.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg stimmt der Durchführung des Grenzregelungsverfahrens Teil 3 zur Beseitigung baurechtswidriger Zustände im Ortsteil Oberscheibe von der Dorfstraße 16 bis zum Eigenheimstandort „Am Abrahamstollen“ und zu den Wohnhäusern Dorfstraße 17, 17 B, 17 C, 18 und 18 B entsprechend §§ 80 bis 84 Baugesetzbuch (BauGB) zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die Durchführung des Grenzregelungsverfahrens Teil 3 bekannt zu machen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Vertagung der Entscheidung zur Beschlussvorlage Nr. 69/2002 – Pappelallee am Bahnhofssteig –. Zum Sachverhalt ist die Revierförsterin Frau Siewert und die städtische Baumschutzkommission zu hören. Dazu hat die Stadtverwaltung einen Vor-Ort-Termin anzuberaumen. Die Genannten bzw. die Stadtverwaltung haben in der öffentlichen Sitzung des Stadtrates im Monat Dezember 2002 oder Januar 2003 zur Problematik zu berichten.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg befürwortet die vorliegende Planung gemäß Anlage 8 im Zusammenhang mit der Ableitung des Oberflächenwassers vom LPG-Weg in Richtung Scheibenger Heide. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Planungsbüro ISTW, Gelenau, einen Vertrag über die Planung dieser „neuen Landwehr“ bis zur Phase 4 – Entwurf – abzuschließen. Die Träger öffentlicher Belange sollen zum Entwurf gehört werden. Die vorherige Klärung der Finanzierung des Vorhabens, einschließlich der Planung desselben, ist zwingend geboten. Der zurzeit vorliegende Plan sollte mit den Fachbehörden bezüglich der Genehmigungsfähigkeit besprochen werden.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg stimmt der Verpachtung einer Teilfläche des Flurstückes Nr. 47 der Gemarkung Scheibenberg in einer Größe von 100 m² an der B 101 zu. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Pachtvertrag mit Herrn Jens Dietrich abzuschließen. Der Zweck der Verpachtung ist das Abstellen von Fahrzeugen der Auto- und Fahrzeugservice GmbH Dietrich & Grund, Hospitalstraße 2. Der Pachtvertrag hat einen Passus über die Beachtung der Friedhofsnähe in Bezug auf pietätvolle Ruhe und die Beachtung des geordneten Abstellens der Kraftfahrzeuge zu enthalten. Des Weiteren sollte der Pachtvertrag die Bedingung enthalten, dass mit Abschluss des Pachtvertrages dem Pächter das dauerhafte Abstellen von Kraftfahrzeugen auf dem Friedhofsvorplatz untersagt wird.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Gestaltung des Außengeländes des Kindergartens gemäß der Beschlussvorlage Nr. 70/2002.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die leer stehende Wohnung im kommunalen Gebäude Am Regenbogen 18, I. Obergeschoss, mit einer Wohnfläche von 78,58 m² an Jörg Totzauer und Simone Otto, Scheibenberg, zu vermieten.
- ▲ Die Stadträte stimmen in geheimer Wahl über die Zuschlagserteilung zur Vermietung der leer stehenden Wohnung im kommunalen Gebäude Am Regenbogen 18, I. Obergeschoss, mit einer Wohnfläche von 78,58 m² ab. Jeder Stadtrat hat eine Stimme, die er einem der beiden nachstehenden Bewerber geben kann. Die geheime Wahl bringt folgendes Ergebnis:

Jörg Totzauer und Simone Otto	5 Stimmen
Dirk Uhlig und Anne-Kathrin Drechsel	5 Stimmen
- ▲ Das Werfen der Münze zur Herbeiführung der Entscheidung zur Vermietung der leer stehenden Wohnung im kommunalen Gebäude Am Regenbogen 18, I. Obergeschoss, mit einer Wohnfläche von 78,58 m² bringt folgende Entscheidung: Die Zahlseite liegt nach oben zeigend, somit ist der Zuschlag Jörg Totzauer und Simone Otto erteilt. Die Verwaltung wird mit dem entsprechenden Mietvertragsabschluss beauftragt.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Gründung einer Arbeitsgemeinschaft „Malzirkel“ für Kinder. Die Arbeitsgemeinschaftsleitung obliegt Stadtrat Rehr. Ihm bleibt es vorbehalten, an welcher Örtlichkeit der Malzirkel stattfindet. Die Arbeitsgemeinschaft soll wöchentlich einmal zwei Stunden stattfinden. Stadtrat Rehr erhält als Arbeitsgemeinschaftsleiter dafür eine in der Stadt Scheibenberg übliche Vergütung (analog der anderen Arbeitsgemeinschaftsleiter). Die Stadtverwaltung hat eine übliche Versicherung für Arbeitsgemeinschaften in der Stadt Scheibenberg zu gewährleisten. Sowohl Stadtrat Rehr als auch die ande-

ren Teilnehmer der Arbeitsgemeinschaft „Malzirkel“ gelten im versicherungsrechtlichen Sinne als ehrenamtlich Tätige für die/in der Stadt Scheibenberg.

Nicht öffentlicher Teil:

- ▲ Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

In der 12. Sitzung des Stadtrates Scheibenberg am 16. Dezember 2002 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Öffentlicher Teil:

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg nimmt Kenntnis, dass zur/zum ausgelegten Haushaltssatzung/-plan der Stadt Scheibenberg für das Jahr 2003 während der Zeit der öffentlichen Auslegung vom 2. Dezember 2002 bis einschließlich 11. Dezember 2002 keine Einwendungen, Anregungen, Hinweise und/oder Bedenken seitens der Einwohner und Abgabepflichtigen eingingen.
- ▲ Der Stadtrat stellt somit abschließend fest, dass keine Einwendungen gemäß § 76 Absatz 1 SächsGemO vorliegen, über die zu beschließen wäre. Somit wird aufgrund von § 74 SächsGemO die Haushaltssatzung der Stadt Scheibenberg für das Haushaltsjahr 2003 beschlossen.
Sollten bis zum Ablauf des 7. Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung des Entwurfs Einwendungen, Anregungen, Hinweise und/oder Bedenken seitens der Einwohner und Abgabepflichtigen eingehen, ist das Verwaltungsverfahren zu stoppen und der Stadtrat davon zu informieren. Der Stadtrat wird dann in seiner nächsten öffentlichen Sitzung gemäß § 76 Absatz 1 SächsGemO über die Einwendungen beschließen. Nochmals wird die Verwaltung ausdrücklich ermächtigt und beauftragt, das Verwaltungsverfahren in Gang zu setzen, wenn bis zum Ablauf des 7. Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung keine Einwendungen seitens der Einwohner und Abgabepflichtigen eingehen.
- ▲ In Vollzug des Beschlusses Nr. 11.6. musste die Verwaltung feststellen, dass das Wertpapier bereits vergriffen war. Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg genehmigt deshalb nachträglich die Handlung der Verwaltung zum Ankauf eines individuellen Wertpapiers, angeboten durch die Kreissparkasse Annaberg, mit einer Rendite von 3,39 v. H. und einer Laufzeit bis zum 24. November 2004. Alle anderen Bestandteile des Beschlusses Nr. 11.6. bleiben bestehen. Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg bestätigt nochmals die Richtigkeit der Handlung der Verwaltung.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt folgende öffentliche Sitzungstermine für das Kalenderjahr 2003:

Stadtrat:

20. Januar 2003	17. Februar 2003
17. März 2003	14. April 2003

19. Mai 2003	16. Juni 2003
21. Juli 2003	25. August 2003
22. September 2003	20. Oktober 2003
24. November 2003	15. Dezember 2003

Ältestenrat:

8. Januar 2003	5. Februar 2003
5. März 2003	2. April 2003
7. Mai 2003	4. Juni 2003
9. Juli 2003	13. August 2003
10. September 2003	8. Oktober 2003
12. November 2003	3. Dezember 2003

Bauausschuss:

22. Januar 2003	19. Februar 2003
19. März 2003	23. April 2003
21. Mai 2003	18. Juni 2003
23. Juli 2003	27. August 2003
24. September 2002	22. Oktober 2003
26. November 2003	

Haushalts- und Finanzausschuss:

26. Februar 2003	2. April 2003
25. Juni 2003	3. September 2003
5. November 2003	

Ortschaftsrat:

15. Januar 2003	12. Februar 2003
12. März 2003	16. April 2003
14. Mai 2003	11. Juni 2003
16. Juli 2003	20. August 2003
17. September 2003	15. Oktober 2003
19. November 2003	10. Dezember 2003

Zu allen Sitzungen ergeht eine separate Einladung. Bei Notwendigkeit können entsprechend der Geschäftsordnung außerordentliche Sitzungstermine anberaumt werden.

Nicht öffentlicher Teil:

- ▲ Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

In der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses am 21. November 2002 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ▲ Die Mitglieder des Bauausschusses der Stadt Scheibenberg genehmigen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Bauausschusssitzung vom 21. August 2002 und die Niederschrift der Sonderbauausschusssitzung vom 6. November 2002.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt im Zusammenhang mit dem grundhaften Straßenbau der Lehmannstraße und der Rudolf-Breitscheid-Straße der Errichtung einer Stützmauer aus Stahlbeton zwischen den beiden Straßen in einer Länge von 33 m zu.

▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt dem beabsichtigten Umbau der ehemaligen Gewerbehalle von S u.W Wohnholz GmbH Klingerstraße 15, Flurstück Nr. 263/2 der Gemarkung Scheibenberg, Bauherren Herr Egbert Springer und Frau Annett und Herr Jens Sternkopf und Frau Sally Adler, in ein Doppelhaus für Wohnzwecke und den damit verbundenen Abriss des Zwischenbaus mit Arbeitsaal zu. Ebenfalls wird dem Befreiungsantrag zur Gestaltungssatzung bezüglich des § 7 Abs. 2, Dachaufbauten, zugestimmt.

▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt der Aufstellung eines Wegweisers für die Tischlerei Loos auf dem Flurstück Nr. 43 der Gemarkung Oberscheibe in der Größe von 0,17 m² zu.

In der nicht öffentlichen Sitzung des Bauausschusses am 21. November 2002 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

▲ Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

In der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses am 18. November 2002 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt der Aufnahme des zusätzlichen Tagesordnungspunktes
- Information des Bauamtes zu kommunalen Baumaßnahmen
zu.

▲ Die Mitglieder des Bauausschusses der Stadt Scheibenberg genehmigen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Bauausschusssitzung vom 21. November 2002.

▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt der Errichtung eines Einfamilienhauses auf dem Grundstück Am Abrahamstollen 17 E in Oberscheibe, Teilfläche des Flurstückes Nr. 37/8 der Gemarkung Oberscheibe, in den Außenmaßen 8,31 m x 10,13 m und dem Bau einer Garage am Haus zu.

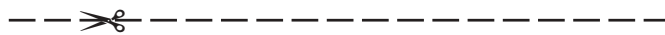
In der nicht öffentlichen Sitzung des Bauausschusses am 18. Dezember 2002 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

▲ Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

Sehr geehrte Anzeigenkunden

Um einen problemlosen Durchlauf der von Ihnen zur Veröffentlichung vorgesehenen Anzeigen zu gewährleisten, füllen Sie bitte gut leserlich (in Blockschrift oder mit Schreibmaschine) unten abgebildeten Vordruck aus und unterschreiben diesen. Bei mangelhaften bzw. unleserlichen Manuskripten können wir für eventuell auftretende Fehler keinen Schadenersatz leisten. Ihren Anzeigenauftrag können Sie entweder im Rathaus oder bei idKonzept (Heidler & Fahle GbR) abgeben.

Die Redaktion



Anzeigekunde: _____
(Name, Vorname oder Firma)

Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Tel.-Nr.: _____

Fax-Nr.: _____

Ich bitte um Veröffentlichung folgenden Textes:

im Amtsblatt-Nr.: _____

in den Maßen: _____ Spalte x _____

Preis (privat) _____ Preis (geschäftlich) _____
0,38 €/cm² 0,76 €/cm²

dazu folgende beigefügten Firmenzeichen (Logo), Bilder usw.:

Unterschrift Anzeigekunde
(Anschrift gleich Anschrift Rechnungslegung)



Lernprobleme?

dann hilft der
MINI-LERNKREIS
die Nachhilfeschule
fast vor der Haustür
Einstieg in laufende Kurse
ständig möglich

in **Crottendorf** in der Fahrschule Wendler
in **Bärenstein** Breite Gasse 16

Beratung & Anmeldung: 0371 5702124



BLAUES KREUZ IN DEUTSCHLAND E.V.

Suchtberatungsstelle Annaberg-Buchholz

BLAUES KREUZ IN DEUTSCHLAND

Rat und Hilfe aus christlicher Verantwortung für Alkohol-
kranke und Suchtgefährdete sowie deren Angehörige und
Freunde

Thematischer Gesprächskreis **Scheibenberg** im Haus der
Landeskirchlichen Gemeinschaft, Pförtelgasse 5,

jeden 1. und jeden 3. Freitag des Monats, 19.30 Uhr –
diesen Monat am 7. und am 21. Februar 2003.

Kontaktaufnahme auch durch Hausbesuch **ständig** möglich:

1. Familie Hecker, Tel. 03733 65085
2. Herr Streek, Tel. 03733 53740
3. Herr Gerlach, Sozialtherapeut, Tel. 03725 22901



Fragen rund um das Arzneimittel?

*Kommen Sie vorbei –
wir beraten Sie gern!*

Unser neuen Öffnungszeiten ab 1. Februar 2003:

Montag bis Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr und
14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 12.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Adler-Apotheke Scheibenberg
Apothekerin Meike Weidauer

Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen
Verwandten und Bekannten für die zahlreichen
Geschenke, Glück- und Segenswünsche
zu meinem

90. Geburtstag

recht herzlich bedanken.

Hedwig Werner

Scheibenberg, im Dezember 2002

Öffnungszeiten Sauna und Solarium

K.-Liebknecht-Str. 9, Elterlein, Tel.: 7480, Anfahrt über Straße „Zum Sportplatz“

Montag	19.00 bis 22.00 Uhr Männer
Dienstag	15.00 bis 22.00 Uhr Frauen
Mittwoch	16.00 bis 22.00 Uhr gemischte Sauna
Donnerstag	16.00 bis 18.30 Uhr Frauen
	18.30 bis 22.00 Uhr gemischte Sauna
Freitag	17.00 bis 22.00 Uhr gemischte Sauna

Außerhalb der Öffnungszeiten und sonnabends sind Gruppen-
besuche ab 6 Personen nach Vorbestellung möglich.

Elke Kraatz

Wir möchten uns auf diesem Wege
bei allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten
für die vielen Glückwünsche, Blumen
und Geschenke, die uns anlässlich unserer

Silberhochzeit

überbracht wurden, recht herzlich bedanken.

Gerd & Dagmar Nestler

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und
Geschenke anlässlich unserer

goldenen Hochzeit

möchten wir uns bei unseren Kindern, Verwandten,
Freunden und Bekannten, unseren Nachbarn sowie
beim Bürgermeister Wolfgang Andersky, der Stadt-
verwaltung Scheibenberg und der Gartensparte
„Waldfrieden“ recht herzlich bedanken.

Werner & Christa Wiegand

Scheibenberg, im Dezember 2002

Impressum:

Herausgeber:

Stadtverwaltung Scheibenberg,
verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky,
Tel. 037349 6630; Tel.-privat 037349 8419,
E-Mail: info@scheibenberg.de

Gestaltung/Satz/Repro:

idKonzept (Hendrik Heidler),
09481 Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 22,
Tel. 037349 8437, Fax: 037349 7583,
E-Mail: info@idkonzept.de

Internet:

www.id-e.de/Amtsblatt-Scheibenberg

Druck:

Annaberger Druckzentrum GmbH,
09456 Annaberg-Buchholz, Gewerbering 10,
Tel. 03733 64090, Fax 03733 63400

Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung durch den
Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt. Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt der
Herausgeber keine Haftung. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen
eingereichter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen sind dem entsprechenden Formular
zu entnehmen.